



# Bevölkerungsbefragung 2019

Methodik

---

## Vorgehen und Methode der Bevölkerungsbefragung 2019

### Auftrag

In der Verordnung über die kantonale Bevölkerungsbefragung vom 5. März 2013 hat der Regierungsrat LUSTAT Statistik Luzern mit den kantonalen Bevölkerungsbefragungen, ihrer Auswertung und der Veröffentlichung ihrer Resultate beauftragt.

2019 fand die fünfte kantonale Bevölkerungsbefragung statt. Frühere Befragungen waren in den Jahren 2009, 2011, 2013 und 2015 durchgeführt worden. Bei der Befragung 2013 handelte es sich um eine themenspezifische Befragung mit den Schwerpunkten Finanzen, Energie und Sicherheit.

Die Befragung soll über Einstellungen, Einschätzungen, Befindlichkeiten und Zufriedenheit der Luzerner Bevölkerung in den verschiedenen Lebensbereichen, die für die Politikgestaltung relevant sind, Auskunft geben. Sie dient den politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern als Instrument der Überprüfung politischer Ziele und der Formulierung von Massnahmen. Gemäss Verordnung wird die kantonale Bevölkerungsbefragung alle vier Jahre durchgeführt. Seit 2015 findet im Kanton Luzern alle vier Jahre eine umfassende Bevölkerungsbefragung statt. Die themenspezifischen Befragungen werden im Bedarfsfall durchgeführt.

Bevölkerungsbefragung dient zur Überprüfung politischer Ziele und der Formulierung von Massnahmen

### Zusammenarbeit Kanton und Stadt Luzern

Die Bevölkerungsbefragung 2019 erfolgte – wie das bereits 2015 der Fall gewesen war – als Zusammenarbeit von Kanton und Stadt Luzern. Die in der Stadt Luzern wohnhaften Personen, die an der Befragung teilnahmen, beantworteten zusätzlich zu den kantonalen Fragen auch solche zu städtischen Themenbereichen. Die kantonalen Fragen wurden zudem mit Fragen zur öffentlichen Sicherheit ergänzt, die in Zusammenarbeit mit der Luzerner Polizei festgelegt worden waren.

Die städtische Befragung wurde erneut in die kantonale Bevölkerungsbefragung integriert

### Befragungskonzept

Die kantonale Bevölkerungsbefragung fand im Jahr 2019 zum fünften Mal statt. Sie war als umfassende Befragung gestaltet. Der kantonale Fragebogen entsprach mit wenigen Anpassungen demjenigen, wie er bei den früheren umfassenden Bevölkerungsbefragungen 2009, 2011 und 2015 verwendet worden war.

Zum vierten Mal fand eine umfassende kantonale Befragung statt

LUSTAT führte die Bevölkerungsbefragung 2019 erstmals ohne die Unterstützung eines externen Partners durch. Die Befragung wurde ebenfalls zum ersten Mal als Online-Befragung und Papierbefragung durchgeführt. Aufgrund des Rückgangs der Telefonnummern-Einträge im öffentlichen Telefonbuch und der entsprechend schwierigeren telefonischen Erreichbarkeit wurden keine Telefoninterviews mehr durchgeführt. Die erste kantonale Befragung 2009 hatte als reine Telefonbefragung stattgefunden. Um der sinkenden Antwortbereitschaft und der schwierigeren Erreichbarkeit bestimmter Bevölkerungsgruppen entgegenzuwirken, wurde bei den kantonalen Befragungen 2011, 2013 und 2015 die Möglichkeit geboten, die Fragen online oder per Telefon zu beantworten.

2019 wurde die Befragung als Online-Befragung und als Papierbefragung durchgeführt

Für die Stichprobe ausgewählt wurden im Kanton Luzern wohnhafte Personen zwischen 15 und 79 Jahren

Rund 20'000 Adressen wurden zufällig aus den kommunalen Einwohnerregistern ausgewählt

### Stichprobe und Stichprobenziehung

Die Grundlage für die repräsentative Zufallsstichprobe 2019 bildete wie bereits bei den früheren Befragungen die ständige Wohnbevölkerung des Kantons Luzern im Alter zwischen 15 und 79 Jahren, die in Privathaushalten lebt. Zur ständigen Wohnbevölkerung gehören alle Personen mit Hauptwohnsitz in einer Gemeinde des Kantons Luzern. Ausländische Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligungen für weniger als 12 Monate sowie Personen in einem Asylverfahren, die sich noch nicht 12 Monate in der Schweiz befinden, zählen nicht zur ständigen Wohnbevölkerung.

Die Basis der durch LUSTAT gezogenen Stichprobe bildeten die kommunalen Einwohnerregister des Kantons Luzern. Methodisch kam das Verfahren der proportionalen, stratifizierten Stichprobenziehung zur Anwendung. Die Grundgesamtheit wurde hierfür anhand der Merkmale Alter, Geschlecht, Wohnort (Gemeindegruppen und – für die Stadt Luzern – Stadtkreise) und Staatsangehörigkeit in 144 Schichten unterteilt. Die Stichprobenziehung auf Basis der Register erfüllt die Grundvoraussetzung der Stichprobentheorie, die darin liegt, dass es für jede Person im Kanton exakt gleich wahrscheinlich sein muss, für die Stichprobe ausgewählt zu werden. Insgesamt wurden auf diese Weise rund 20'000 Adressen zufällig aus den Registern gezogen.

## Befragung

Die befragten Personen wurden im Vorfeld der Befragung mit einem Brief vorinformiert

Alle für die Befragung ausgewählten Personen erhielten ein vom Regierungspräsidenten des Kantons Luzern und – für den Raum der Stadt Luzern zusätzlich – vom Stadtpräsidenten gezeichnetes Einladungsschreiben mit den Zugangsdaten für den persönlichen Fragebogen im Internet. Die per Brief kontaktierte Bevölkerung der Stadt Luzern wurde darüber informiert, dass der Fragebogen neben dem kantonalen auch einen städtischen Teil enthalten würde. Personen ohne Internetzugang konnten bei LUSTAT einen Papierfragebogen bestellen.

Der Fragebogen konnte online oder auf Papier beantwortet werden

Die Befragung fand in den Monaten August bis Dezember 2019 statt. Die Teilnahme war freiwillig. Alle Interviews wurden in deutscher Sprache durchgeführt; Interviews in Fremdsprachen wurden nicht angeboten.

Um eine möglichst hohen Ausschöpfung zu erreichen, hat LUSTAT nicht alle Kontakte gleichzeitig für die Befragung eingeladen: Die Kontaktierung der Adressen für die Befragung erfolgte in Abhängigkeit des schichtenspezifischen Ausschöpfungserfolgs. Zusätzlich wurde den nicht antwortenden Personen un-

Tabelle M.1

### Ausfälle und realisierte Interviews während der Befragung – seit 2011

Kanton Luzern

	2019	2015	2013	2011
<b>Freigegebene Kontaktadressen</b>	<b>14'291</b>	<b>9'852</b>	<b>7'962</b>	<b>7'080</b>
Nicht zur Grundgesamtheit gehörende Personen (Wegzüge aus dem Kanton, Verstorbene, in Kollektivhaushalten Lebende, Briefrückläufe)	118	133	33	81
<b>Total freigegebene und zur Grundgesamtheit gehörende Kontaktadressen</b>	<b>14'173</b>	<b>9'719</b>	<b>7'929</b>	<b>6'999</b>
<b>Ausfälle – während der Befragung</b>				
Krankheit	37	97	149	181
Sprache	18	243	400	129
Abwesend während der Befragungszeit	10	552	748	129
Keine Teilnahme an der Befragung	84	289	504	501
Ausfälle aufgrund Telefonbefragung (z.B. ungültige, unbekannte Telefonnr.)	-	2'809	1'880	1'369
Andere Ausfallgründe	1	255	166	538
Keine Rückmeldung/keine erfolgreiche Kontaktaufnahme	9'344	962	73	146
Qualitative Ausfälle				
Ungültiges, unvollständiges Interview	552	167	28	25
<b>Total realisierte Interviews</b>	<b>4'127</b>	<b>4'345</b>	<b>3'981</b>	<b>3'981</b>
<b>davon Online-Interviews</b>	<b>4'030</b>	<b>2'668</b>	<b>2'123</b>	<b>1'213</b>
<b>Ausschöpfungsquote</b>	<b>29,1%</b>	<b>44,7%</b>	<b>50,2%</b>	<b>56,9%</b>

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Bevölkerungsbefragung

Rund 4'100 Personen nahmen an der kantonalen Bevölkerungsbefragung teil

gefähr 6 Wochen nach der ersten Kontaktierung ein Erinnerungsschreiben im Namen von LUSTAT versandt, um nochmals auf die Befragung aufmerksam zu machen.

Insgesamt konnten 4'127 Interviews erfolgreich realisiert werden, was einer Ausschöpfungsquote von 29 Prozent entspricht. Damit war die Ausschöpfung 2019 im Vergleich zur letzten Befragungen erneut zurückgegangen (2015: 45%, 2013: 50%; 2011: 57%; 2009: 59%). In früheren Jahren wurde ein Teil der Befragung als Telefoninterviews durchgeführt sowie Nicht-Teilnehmende mittels Telefonanrufe für die Befragungsteilnahme motiviert. Telefonnummern sind in öffentlichen Telefonverzeichnissen immer seltener verfügbar. 2019 wurde deshalb die Befragung als Online-Befragung durchgeführt. Insgesamt war die Erreichbarkeit der in der Stichprobe ausgewählten Personen sowie ihre Bereitschaft, an der Befragung teilzunehmen, geringer als in früheren Jahren.

Tabelle M.2

### Zusammensetzung der Stichprobe – 2019

Kanton Luzern

	Grundgesamtheit in Prozent	Angestrebte Verteilung der Interviews <sup>1</sup> in Prozent	Befragte Personen					
			Total		Onlinefragebogen		Papierfragebogen	
			absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
<b>Total</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>4 127</b>	<b>100,0</b>	<b>4 030</b>	<b>100,0</b>	<b>97</b>	<b>100,0</b>
<b>Alter</b>								
15- bis 24-Jährige	13,7	13,7	413	10,0	413	10,3	...	...
25- bis 54-Jährige	53,5	53,5	2 187	53,0	2 178	54,0	9	9,3
55- bis 64-Jährige	16,9	16,9	776	18,8	761	18,9	15	15,5
65- bis 79-Jährige	15,9	15,9	751	18,2	678	16,8	73	75,3
<b>Geschlecht</b>								
Männer	50,1	50,1	2 038	49,4	2 011	49,9	27	27,8
Frauen	49,9	49,9	2 089	50,6	2 019	50,1	70	72,2
<b>Staatsangehörigkeit</b>								
Schweizer Bevölkerung	81,5	81,5	3 585	86,9	3 498	86,8	87	89,7
Ausländische Bevölkerung	18,5	18,5	542	13,1	532	13,2	10	10,3
<b>Region</b>								
Stadt Luzern	20,2	23,9	1 091	26,4	1 057	26,2	34	35,1
Agglomeration	27,9	26,6	1 056	25,6	1 028	25,5	28	28,9
Grosse ländliche Gemeinden	32,6	31,1	1 218	29,5	1 200	29,8	18	18,6
Kleine ländliche Gemeinden	19,4	18,5	762	18,5	745	18,5	17	17,5

BBF\_T01

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: LUSTAT – Bevölkerungsbefragung

<sup>1</sup>Für die Stadt Luzern wurden 1091 Interviews durchgeführt, um detaillierte Auswertungen der Stadt zu ermöglichen. Damit ist der Anteil der befragten Personen aus der Stadt Luzern im Verhältnis zur Grundgesamtheit höher als in den anderen Regionen.

Für das städtische Gebiet war der Anteil Interviews höher als der tatsächliche Bevölkerungsanteil

Im Gebiet der Stadt Luzern wurden aufgrund der Integration der städtischen Bevölkerungsbefragung mehr Personen befragt, als deren Anteil eigentlich an der Grundgesamtheit ausmachen würde. Dies, damit für die Stadt Luzern mindestens 1'000 Interviews vorliegen und Auswertungen auf Stadtkreisebene gemacht werden können. Für die Analyse der Ergebnisse wurden die Befragungsantworten der Personen aus dem Raum Stadt Luzern jedoch gemäss ihrem tatsächlichen Anteil an der Luzerner Bevölkerung berücksichtigt und die Antworten mit dem entsprechenden Gewicht versehen (vgl. „Gewichtung und Hochrechnung der Ergebnisse“).

Die Ergebnisse wurden im Total und nach verschiedenen Bevölkerungsgruppen ausgewertet

### Definition und Auswahl der Bevölkerungsgruppen

Die Auswertung der Daten der Bevölkerungsbefragung 2019 erfolgte zum einen im Total. Zum anderen wurden die Ergebnisse einzelner Bevölkerungssegmente betrachtet. Dabei wurde untersucht, inwiefern sich die verschiedenen Bevölkerungssegmente in ihren Antworten unterscheiden. Dazu dienten die für die Schichtenbildung festgelegten Bevölkerungsgruppen Alter, Geschlecht, Wohnort und Nationalität sowie die Segmente Erwerbstätigkeit und Bildungsniveau. Je nach Fragethemen wurden zusätzliche spezifische Bevölkerungsgruppen in der Analyse berücksichtigt. So wurden zum Beispiel Fragen rund um die Arbeit auch nach dem Arbeitsort (in Wohngemeinde, innerhalb oder ausserhalb des Kantons Luzern) ausgewertet, Fragen rund um die Familie wurden auch nach dem Haushaltstyp (Familien mit Klein- oder Schulkindern, junge Erwachsene bis 35 Jahre ohne Kinder) detaillierter ausgewertet. Bestimmte Bevölkerungsseg-

Tabelle M.3

#### Bevölkerungssegmente - 2019

Kanton Luzern

Für die Analyse der Resultate der Bevölkerungsbefragung wurden die Antworten der Luzerner Bevölkerung einerseits als Gesamtheit betrachtet, andererseits nach Bevölkerungsgruppen untersucht. Für Letzteres sind die folgenden Bevölkerungssegmente gebildet worden:

**Alter:**

- 15 bis 24 Jahre
- 25 bis 54 Jahre
- 55 bis 64 Jahre
- 65 bis 79 Jahre

**Geschlecht:**

- Mann
- Frau

**Region:**

- Stadt Luzern
- Agglomeration (ohne Stadt Luzern)
- Grössere ländliche Gemeinden (ab 3'000 Einwohner/innen)
- Kleinere ländliche Gemeinden (bis 2'999 Einwohner/innen)

**Nationalität:**

- Schweizer Staatsangehörige
- Ausländische Staatsangehörige

**Bildung:**

- Tiefes Bildungsniveau (keine Schulbildung, obligatorische Volksschule)
- Mittleres Bildungsniveau (Anlehre/Berufsattest, Berufslehre, Maturitätsschule, Lehrerseminar)
- Hohes Bildungsniveau (höhere Berufsbildung, [Fach-]Hochschule, Universität/ETH)

**Erwerbstätigkeit:**

- Erwerbstätig
- Nichterwerbstätig

**Arbeitsort der Erwerbstätigen:**

- Pendler/in innerhalb Kanton (Arbeitsort im Kanton Luzern, aber nicht am Wohnort)
- Pendler/in ausserhalb Kanton (Arbeitsort nicht im Kanton Luzern)
- Nichtpendler/in (Arbeitsort am Wohnort)

**Familientyp:**

- Familien mit Kleinkindern (0–5-jährig)
- Familie mit Schulkindern (6–17-jährig)
- Junge Erwachsene (bis 35-jährig) ohne Kinder

mente weisen kumulative Effekte zu anderen Segmenten auf. Zum Beispiel sind unter Personen mit tiefem Bildungsniveau häufig Jugendliche oder junge Erwachsene zu finden, deren nachobligatorische Ausbildung noch nicht abgeschlossen ist. Andererseits weisen auch ältere Personen im Alter von über 64 Jahren, insbesondere Frauen in diesem Alter, oftmals ein tiefes Bildungsniveau auf. Unterschiede zwischen den einzelnen Bevölkerungssegmenten wurden in der Analyse nur hervorgehoben, wenn sie statistische Relevanz aufwiesen (siehe auch Abschnitt „Statistische Signifikanz und Vertrauensintervall“).

### Publikation der Ergebnisse

Die Ergebnisse sind auch in Form von Tabellen auf [www.lustat.ch](http://www.lustat.ch) verfügbar

Die Ergebnisse beider Befragungen (kantonaler und städtischer Teil) wurden im Sommer 2020 veröffentlicht. Die Resultate der kantonalen Befragung sind in die Publikation **LUSTAT Focus „Das Leben im Kanton Luzern“** eingeflossen. Die Ergebnisse sind zudem in Form von Tabellen auf [www.lustat.ch](http://www.lustat.ch) verfügbar. Die Resultate der Befragung der Stadt Luzern wurden in elektronischer Form als **Webartikel** aufbereitet.

### Gewichtung und Hochrechnung der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Befragung wurden für die Bevölkerung des Kantons Luzern hochgerechnet

Bei der Bevölkerungsbefragung handelt es sich um eine Stichprobenerhebung, bei der nur ein zufällig ausgewählter Teil der Bevölkerung befragt wurde. Um von den einzelnen Antworten der befragten Personen auf die Ergebnisse der Gesamtbevölkerung schliessen zu können, wurden die Antworten hochgerechnet. Dazu wurde jede antwortende Person für die Merkmale Alter, Geschlecht und Region einer bestimmten Schicht in der Bevölkerung zugeteilt. Jede Schicht bekam dann gemäss ihrem tatsächlichen Anteil an der Grundgesamtheit ein Gewicht zugewiesen. In der Analyse wurde jeder ausgefüllte Fragebogen gemäss dem für seine Schicht berechneten Gewicht mitberücksichtigt.

### Resultatevergleich zwischen der aktuellen und den früheren Befragungen

Für die Analyse der Ergebnisse wurden für das Datenjahr 2019 sowie auch für die früheren Befragungsjahre alle Interviews verwendet. Veränderungen im Lauf der Zeit wurden in der Analyse thematisiert, wenn diese statistische Signifikanz aufwiesen.

### Statistische Signifikanz und Vertrauensintervall

Da es sich bei der Bevölkerungsbefragung um eine Stichprobenerhebung handelt und also nur ein Teil der Luzerner Bevölkerung befragt worden ist, müssen, um eine Aussage über die Gesamtbevölkerung zu erhalten, die Befragungsergebnisse hochgerechnet werden. Die hochgerechneten Werte sind Schätzwerte und daher mit einer Unsicherheit behaftet; die wahren Werte liegen jeweils mit 95-prozentiger Wahrscheinlichkeit innerhalb einer bestimmten Bandbreite, die Vertrauensintervall genannt wird. Die Vertrauensintervalle werden in den publizierten Internettabelle ausgewiesen. Je unsicherer die Resultate sind, des-

to weiter auseinander liegen die obere und die untere Grenze des Vertrauensintervalls.

Um zu bestimmen, ob ausgewiesene Differenzen zwischen den zu vergleichenden Ergebnissen, seien es Bevölkerungssegmente oder verschiedene Datenjahre, von statistischer Relevanz sind, werden die Vertrauensintervalle der betrachteten Werte miteinander verglichen: Überschneiden sich die Vertrauensintervalle nicht, wird von einem statistisch signifikanten Unterschied zwischen den betrachteten Werten ausgegangen. Überlappen sich die Vertrauensintervalle um maximal eine Hälfte des Vertrauensintervalls, wird mittels statistischem Signifikanztest ermittelt, ob die Differenz statistisch signifikant ist. Überlappen sich die Vertrauensintervalle um mehr als eine Hälfte des Vertrauensintervalls ist die Differenz statistisch nicht signifikant.

### **Vergleiche mit anderen Befragungen**

Die Befragungsergebnisse wurden mit anderen Bevölkerungsbefragungen verglichen

Die Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung des Kantons Luzern 2019 wurden punktuell mit den Resultaten anderer Befragungen verglichen. Obwohl die Befunde solcher Vergleiche aufgrund nicht vollständig übereinstimmender Frageformulierungen oder Antwortmöglichkeiten sowie unterschiedlicher Befragungsmethoden mit Vorsicht zu interpretieren sind, helfen sie, die Resultate der Luzerner Bevölkerungsbefragung einzuordnen. Damit überhaupt ein Wertevergleich zwischen den unterschiedlichen Befragungen möglich ist, bleiben bei den Resultaten der beigezogenen Befragungen – analog zum Vorgehen bei der Luzerner Bevölkerungsbefragung – Antwortmöglichkeiten wie „keine Angabe“ und „weiss nicht“ in den Auswertungen unberücksichtigt.

### **Umgang mit Antwortausfällen**

Nicht alle an der Befragung Teilnehmenden konnten alle Fragen beantworten

Grundsätzlich wurden alle Personen zu allen Themen befragt; gewisse Ausnahmen gab es beim Thema Arbeit. Die globale Befragungsart führte bei einigen spezifischen Fragen aber zu einer höheren Anzahl an Antwortausfällen, weil nichtbetroffene Bevölkerungsgruppen über keine eigene Meinung zu entsprechenden Themen verfügten. Bei einzelnen Auswertungen wurden daher die Antworten von Personengruppen, die von bestimmten Themen besonders betroffen waren – zum Beispiel Familien mit Kindern bei Fragen zur Familienfreundlichkeit – herausgefiltert und separat analysiert.

Die Grundgesamtheit in den Analysen und die Prozentangaben in der Publikation zur Befragung umfassen immer ausschliesslich jene Personen, die sich auf der Befragungsskala einer Frage mit einem Antwortwert geäussert haben. Keine Berücksichtigung fanden Antworten von Personen, die zu bestimmten Fragen keine Angabe machen wollten oder konnten oder mit „weiss nicht“ antworteten. Das führt dazu, dass die Zahl der berücksichtigten Antworten je nach Thema und Frage unterschiedlich ausfällt. Sind die ausgebliebenen Antworten nicht über alle Bevölkerungsgruppen hinweg gleichmässig verteilt, wird in Tabelle M.4 auf die Bevölkerungssegmente hingewiesen, die häufiger als andere keine Antwort abgaben.

Tabelle M.4  
**Antwortausfälle nach Themen – 2019**  
 Kanton Luzern

Thema	Fragen	Antwortausfälle (in %)	Bevölkerungsgruppen mit überdurchschnittlich vielen Antwortausfällen
<b>Verkehr und Mobilität</b>	Zufriedenheit Erreichbarkeit des Arbeitsorts	12%	65- bis 79-Jährige
	Zufriedenheit Erreichbarkeit des Schulorts	23%	65- bis 79-Jährige
	Zufriedenheit öffentliche Parkmöglichkeiten	8%	
<b>Umwelt und Energie</b>	Beurteilung Situation der Autofahrenden	5%	
	Zufriedenheit Reduktion fossiler Energieverbrauch	22%	
<b>Arbeit und Erwerb</b>	Zufriedenheit Raum- und Ortsplanung	8%	
	Zufriedenheit Arbeitsplatzangebot	13%	65- bis 79-Jährige
<b>Bildung</b>	Zufriedenheit Wirtschaftsförderung	24%	
	Zufriedenheit Qualität Bildungsangebote	31–39%	ausländische Bevölkerung
	Zufriedenheit Qualität eigene Ausbildung	8%	65- bis 79-Jährige
<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>	Beurteilung Vielfalt Bildungsangebot	8%	
	Zufriedenheit Sportangebot	6%	
<b>Familie und Gesellschaft</b>	Aussagen zu Familienfreundlichkeit	12%	
	Zufriedenheit Kinderbetreuungsangebote	39%	
	Zufriedenheit Angebote für Menschen mit Behinderung	38%	ausländische Bevölkerung
	Zufriedenheit Angebote für benachteiligte Menschen	37%	
<b>Medizinische Versorgung</b>	Zufriedenheit Integration ausländische Bevölkerung	21%	
	Zufriedenheit Qualität medizinische Versorgung	6%	
	Zufriedenheit Spitex-Angebot	41%	15- bis 54-Jährige, ausl. Bev.
<b>Politisches Handeln</b>	Zufriedenheit Angebot Alters- und Pflegeheime	33%	15- bis 54-Jährige, ausl. Bev.
	Zufriedenheit Informationsweise Kantonsregierung	16%	ausländische Bevölkerung
	Beurteilung Aufnahme Bevölkerungsanliegen durch politische Instanzen	17%	15- bis 24-J., ausl. Bev.
<b>Staatliche Leistungen und ihre Finanzierung</b>	Beurteilung Menge der Vorschriften und Regelungen	14%	
	Zufriedenheit kantonale Steuerpolitik	7%	15- bis 24-Jährige
<b>Sicherheit</b>	Zufriedenheit Sicherheit bei Grossanlässen	6%	
	Beurteilung Veränderung der Sicherheit im Wohngebiet	8%	
	Eignung versch. Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	4–8%	

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Datenquelle: LUSTAT – Bevölkerungsbefragung

Fragen mit weniger als 5 Prozent Antwortausfällen werden nicht aufgelistet.



LUSTAT Statistik Luzern  
Burgerstrasse 22  
Postfach 3768  
6002 Luzern  
Tel. 041 228 56 35  
E-Mail [info@lustat.ch](mailto:info@lustat.ch)  
[www.lustat.ch](http://www.lustat.ch)